



gemeinderuggell

Öffentliches Protokoll der Gemeinderatssitzung Nr. 14/24

Datum / Zeit	Mittwoch, 13. November 2024 / 18:00 – 21:35 Uhr
Ort	Rathaus Ruggell Sitzungszimmer Gemeinderat Poststrasse 1 9491 Ruggell
Vorsitz	Christian Öhri, Gemeindevorsteher
Anwesend	Reto Bischof, Vizevorsteher Heinz Biedermann, Gemeinderat Christian Büchel, Gemeinderat Fabian Haltinner, Gemeinderat Jürgen Hasler, Gemeinderat Patricia Oehri-Eggenberger, Gemeinderätin Benedikt Oehry, Gemeinderat
Entschuldigt	Carmen Reutegger, Gemeinderätin
Protokoll	Tatjana Büchel, Gemeindesekretärin

Protokoll veröffentlicht am 19.11.2024



Christian Öhri, Gemeindevorsteher

Projekt- und Kreditgenehmigung: Gesamte IT-Umstellung in der Gemeindeverwaltung

Antrag Vorsteher

Die Gemeindeverwaltung Ruggell hat in den vergangenen Jahren ihre IT-Infrastruktur teilweise mit den Gemeinden Gamprin und Schellenberg gemeinsam betrieben, respektive durch Speedcom technisch betreiben lassen. Währenddem sich die Arbeitsstationen, die gemeinsame Netzwerkumgebung sowie die dazugehörigen Kommunikationseinrichtungen in den Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung befinden, wurden die gemeinsam mit Gamprin und Schellenberg geteilten Server in das Rechenzentrum der Speedcom ausgelagert.

Zwischenzeitlich haben die beiden anderen Gemeinden Gamprin und Schellenberg ihre IT-Infrastruktur vollständig erneuert und ihre IT-Prozesse auf die neuen Gegebenheiten abgestimmt. Aufgrund dieser Erneuerung verwenden die Gemeinden Gamprin und Schellenberg die vormals gemeinsam mit Ruggell genutzten Serversysteme nicht mehr, sodass die Gemeinde Ruggell als einzige Gemeinde auf diesen Serversystemen verblieben ist. Das bedeutet, dass die Gemeinde Ruggell die betreffenden Betriebskosten und Erneuerungsinvestitionen fortan alleine tragen muss und diese nicht mehr teilen kann. In naher Zukunft müssten diese Server aus Altersgründen erneuert werden, was einen Investitionsbedarf von circa CHF 80'000 erforderlich machen würde.

Diese anstehende Ersatzinvestition und weitere erwünschte Verbesserungen hat die Gemeindeverwaltung Ruggell veranlasst, über eine grundlegende IT-Neukonzeption nachzudenken. Das Ziel ist es, eine neue IT-Plattform als Grundlage für vielen, anstehenden Digitalisierungsvorhaben aufzubauen. Dafür wurde das IT-Beratungsunternehmen elleta AG beigezogen, welches bereits die Nachbargemeinden Gamprin und Schellenberg unterstützte. Gemeinsam mit der elleta AG wurde folgender Projektablauf definiert:

- Erhebung der aktuellen Systemsituation.
- Abstimmung und Festlegung des gesamten Systemkonzeptes.
- Aufbau neue Systemumgebung und umfassende Tests
- Aktualisierung der Leistungsvereinbarung mit dem bestehenden IT-Unternehmen Speedcom AG.

Das umfassende Projekt wurde dem Gemeinderat bereits an seiner Sitzung vom 11. September 2024 ausführlich vorgestellt. Die elleta AG hat zwischenzeitlich die Offerte für die Begleitung dieses Projektes erstellt. Die Kosten für die gesamte Projektabwicklung, Schulungen und für den Support in den ersten Wochen nach der Einführung werden dabei auf CHF 75'886.20 (inkl. MwSt.) offeriert.

Für die Gemeindeverwaltung ist es wichtig, dass die IT-Infrastruktur dem neusten Stand bezüglich Technik und Sicherheit angepasst ist, um für die anstehenden Herausforderungen bezüglich Digitalisierung gerüstet zu sein. Die bewährte Zusammenarbeit mit der Speedcom AG wird dabei fortgeführt. Folglich wird die neue Systemumgebung in der Miet-Plattform von Speedcom errichtet. Diese einmaligen Kosten von der Speedcom AG belaufen sich auf ca. CHF 43'000 (inkl. MwSt.) und werden für das Budget 2025 aufgenommen. Folglich belaufen sich die Gesamtkosten des Projekts auf ca. CHF 120'000.

Antrag zur Beschlussfassung

1. Genehmigung des Projekts «IT-Umstellung» und den dazugehörigen Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 120'000.
2. Vergabe der Projektleitung an die elleta AG zur offerierten Summe von CHF 75'886.20 (inkl. MwSt.).
3. Vergabe der Integration der neuen Systemumgebung in der Miet-Plattform an die Speedcom AG zum geschätzten Preis in der Höhe von CHF 43'000 (inkl. MwSt.).

Erörterung

Bereits heute ist bekannt, dass auch die Arbeitsstationen in der Verwaltung grösstenteils aufgrund ihres Alters ersetzt werden müssen. Dafür müssen weitere rund CHF 80'000 in das Budget 2025 aufgenommen werden.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt alle Anträge jeweils einstimmig.

Rathaus:

Anpassung der Schalteröffnungszeiten ab Januar 2025

Antrag Vorsteher/Gemeindekanzlei

Aufgrund verschiedener Anpassungen und einem Wechsel im Kanzlei- und Empfangsteam wurden Überlegungen zur künftigen Ausrichtung des Empfangsschalters im Rathaus angestellt. Wegen der rückläufigen Laufkundschaft und den gleichzeitig steigenden Aufgaben für das Kanzleiteam, die mit der steten Digitalisierung einher gehen, ist eine leichte Reduktion der Schalteröffnungszeiten vorgesehen. Die Anpassung, die durch die Teamleitung vorgeschlagen wird, betrifft den Mittwoch- und Freitagnachmittag. Am Mittwoch wird das Rathaus künftig um 17 Uhr schliessen, statt wie bisher um 18 Uhr. Am Freitag soll der Vormittag hingegen bis 13 Uhr verlängert werden, sodass der Bevölkerung weiterhin eine attraktive Randzeit angeboten werden kann. Am Freitagnachmittag bleibt der Schalter danach aber gänzlich geschlossen. Auch das Team der Gemeindekasse kann sich so organisieren, dass der Steuerschalter am Freitagmittag besetzt ist.

Die Öffnungszeiten ab dem 3. Januar 2025 (nach den Ferien) sind demnach wie folgt vorgesehen:

Montag bis Donnerstag
8.30 bis 11.30 Uhr
13.30 bis 17.00 Uhr

Freitag
8.30 bis 13.00 Uhr

Ebenfalls aufgrund der steigenden Backoffice-Arbeiten und der zunehmenden Auslastung wegen neuer Prozesse im Zuge der Digitalisierung stellt die Gemeindekanzlei den Antrag auf eine Erhöhung der Stellenprozent im gesamten Team um 10%. Dadurch können die anfallenden Aufgaben effizienter erledigt, die Schalteröffnungszeiten besser abgedeckt und Überstunden mehrheitlich vermieden werden.

Erörterung

Dem Team der Gemeindeverwaltung und der Gemeindevorsteherung ist es sehr wichtig, trotz dieser kleinen Anpassung vollumfänglich für die Bevölkerung und deren Anliegen da zu sein. Deshalb wird betont, dass Terminvereinbarungen ausserhalb der Schalteröffnungszeiten in sämtlichen Abteilungen auf Anfrage stets möglich sind. Die Einwohnerinnen und Einwohner dürfen sich diesbezüglich immer persönlich, telefonisch oder per Mail an die Verwaltung wenden.

Antrag zur Beschlussfassung

1. Kenntnisnahme der Anpassung der Schalteröffnungszeiten im Rathaus per Januar 2025.
2. Genehmigung der Erhöhung der Stellenprozent im Kanzleiteam um 10%.

Beschluss

1. Der Gemeinderat nimmt die Anpassung zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig.

Anpassung Reglement: Finanzleitbild

Antrag Gemeindekasse

Das Finanzleitbild der Gemeinde Ruggell wurde im 2012 genehmigt und seither nicht mehr aktualisiert. Die Finanzkommission hat sich damit auseinandergesetzt und schlägt diverse kleinere Anpassungen bzw. Aktualisierungen vor, damit das Leitbild dem aktuellen Stand entspricht. Es handelt sich dabei grösstenteils um formelle Änderungen.

Antrag zur Beschlussfassung

Genehmigung der Anpassungen des Finanzleitbildes der Gemeinde Ruggell.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig.

Gemeindeverwaltung:

Ersatzanstellung Stv. Gemeindesaal und Saalküche

Antrag Vorsteher

Auf die Ausschreibung als Stellvertretung Gemeindesaal und Saalküche (20%) gingen elf Bewerbungen ein, davon keine aus Ruggell. Liegenschaftsverwalter Stephan Marxer hat drei Bewerbungsgespräche geführt, wobei sich eine Bewerberin klar hervorhob. Aus diesem Grund empfiehlt die Liegenschaftsverwaltung gemeinsam mit der Hauswartung die Anstellung von Frau Christine Martin aus Rüthi (SG). Sie bringt Gastronomieerfahrung sowie Erfahrung im Event- und Veranstaltungsbereich mit.

Antrag zur Beschlussfassung

Anstellung von Frau Christine Martin mit 20 Stellenprozenten als Stellvertreterin Gemeindesaal und Saalküche ab 1. Dezember 2024.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig.

Gemeindeverwaltung:

Vergabe Lehrstelle als Fachmann für Betriebsunterhalt FZ Hausdienst 2025

Antrag Vorsteher

Auf die offene Lehrstelle als Fachmann für Betriebsunterhalt FZ Hausdienst für den kommenden Sommer gingen einzelne Bewerbungen ein.

Cristiano Öhri aus Ruggell absolvierte mehrere Schnuppertage, sowohl bei der Hauswartung als auch im Werkhof. Er hinterliess bei allen Beteiligten einen sehr guten Eindruck. Cristiano Öhri besuchte die Primarschule in Ruggell und anschliessend die Realschule in Eschen. Stephan Marxer, Leiter Liegenschaftsverwaltung, sowie die Hauswartung haben sich dazu entschieden, die offene Lehrstelle an Cristiano Öhri zu vergeben.

Antrag zur Beschlussfassung

Kenntnisnahme der Anstellung von Cristiano Öhri als Lernender Betriebsunterhalt FZ Hausdienst ab Sommer 2025.

Beschluss

Der Gemeinderat nimmt den Antrag zur Kenntnis.

Kostenbestätigung Altlastenuntersuchung:

Parzelle Nr. 2927, 3084, 3087, 3089, 3090 (Limsenegg + Kela)

Antrag Tiefbau

Genehmigung Verpflichtungskredit am 9. November 2022	CHF	65'000.00
Gesamtkosten Altlastenuntersuchung Limsenegg + Kela	CHF	100'397.74
Kostenüberschreitung von 54.5%	CHF	35'397.74

Antrag zur Beschlussfassung

Genehmigung der Altlastenuntersuchungskosten Parzelle Nr. 2927, 3084, 3087, 3089, 3090 (Limsenegg + Kela) und der damit verbundenen Kreditüberschreitung.

Erörterung

Die Untersuchungen mussten im Verlauf der Arbeiten umfangreicher angelegt werden, weil die geologische Beschaffenheit komplexer war als ursprünglich angenommen. Die Rahmenbedingungen änderten somit im Verlaufe der Untersuchungsarbeiten, weshalb die Kostenüberschreitung nicht vorhersehbar war.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig.

Kostenbestätigung und Kreditabschluss: Baulandumlegung Rotengasse

Antrag Tiefbau

Am 21. August 2024 nahm der Gemeinderat den von der Schätzungskommission erstellten Planungskostenverteiler zur Kenntnis. Anschliessend wurde jedem betroffenen Grundeigentümer der Baulandumlegung Rotengasse ein Schreiben mit Rechtsmittelbelehrung zugestellt, in welchem der Planungskostenverteiler erläutert wurde sowie die für das jeweilige Grundstück zu entrichtende Summe aufgeführt war. Da zum erarbeiteten Planungskostenverteiler keine Rechtsmittel ergriffen wurden, ist dieser nun rechtskräftig erwachsen. Entsprechend wurden von der Gemeindekasse die Rechnungen gemäss dem Planungskostenverteiler, welcher die Schätzungskommission bestimmt hat, den betroffenen Grundeigentümern zugestellt, wodurch die Baulandumlegung Rotengasse und somit auch der entsprechende Verpflichtungskredit abgeschlossen werden kann.

Genehmigung Verpflichtungskredit am 3. Februar 2010	CHF	82'000.00
Genehmigung Ergänzungskredit am 26. Mai 2015	CHF	80'000.00
Genehmigung Ergänzungskredit am 16. August 2016	CHF	50'000.00
Genehmigung Ergänzungskredit am 15. Mai 2017	CHF	60'000.00
Genehmigung Ergänzungskredit am 16. April 2019	CHF	105'000.00
Genehmigung Ergänzungskredit am 28. September 2022	CHF	65'000.00
Total Verpflichtungskredit	CHF	442'000.00
Gesamtkosten Baulandumlegung Rotengasse	CHF	465'848.64
Kostenüberschreitung von 5.4%	CHF	23'848.64

Im Budget 2024 wurde für die Baulandumlegung Rotengasse keine Mittel mehr vorgesehen, weshalb ein entsprechender Nachtrag benötigt wird.

Antrag zur Beschlussfassung

1. Kenntnisnahme der Kosten für die Baulandumlegung Rotengasse und der damit verbundenen Kreditüberschreitung.
2. Genehmigung eines Nachtragskredit zum Budget 2024 in der Höhe von CHF 19'000.

Beschluss

1. Der Gemeinderat nimmt die Kosten zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig.

Verwendung des Gemeindewappens: Imkerverein

Antrag Vorsteher

Der Imkerverein Ruggell gestaltet ein neues Vereinslogo und möchte dafür das Ruggeller Wappen nutzen. Dem Antrag ist ein Entwurf des Logos angehängt. Die Schrift sowie die Biene werden eventuell noch farblich angepasst.

Gemäss dem Wappengesetz vom 30. Juni 1982, Art. 21, Abs. 3 darf die Bewilligung zur Verwendung von Gemeindewappen nur mit Zustimmung des Gemeinderates erteilt werden.

Antrag zur Beschlussfassung

Genehmigung zur Verwendung des Gemeindewappens für das Vereinslogo des Imkervereins.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt den Antrag einstimmig.

Erleichterte Einbürgerung: Gwendolin Cosima Bölke

Antrag Vorsteher

Frau Gwendolin Cosima Bölke hat bei der Regierung den Antrag auf Aufnahme in das Landes- und Gemeindebürgerrecht im erleichterten Verfahren infolge längerfristigen Wohnsitzes gestellt. Die vom Gesetz vorgeschriebenen Unterlagen sind ordnungsgemäss eingereicht und geprüft worden.

Antrag zur Beschlussfassung

Stellungnahme des Gemeinderates über das vorliegende Gesuch.

Beschluss

Der Gemeinderat gibt eine positive Stellungnahme ab.